

Hände weg vom „See“ und "Walldorf Süd-Ost"!

Eine Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung unterstützt das Landesprogramm „Großer Frankfurter Bogen“. Damit sollen die Wohnungsprobleme der Stadt Frankfurt dem Umland aufgehalst werden. Beschlossen wurde von der SPD/FW/FDP-Koalition eine "Machbarkeitsstudie" zur Umsetzung von neuen Baugebieten. Betroffen davon sind die Gebiete „Im See“ und das Gelände „Walldorf Süd-Ost“ (südlich der Zwillingstraße, zwischen der B44 und der Bahnlinie).

Wenn hier gebaut wird, verschwinden grüne Lungen unserer Stadt.

Es verschwinden Naherholungsgebiete und die wenigen noch intakten grünen Freiflächen.

Mörfelden-Walldorf hat durch die Trockenheit der letzten Jahre und den Auguststurm des Jahres 2019 ein Drittel seines Waldbestandes verloren. Der Klimawandel ist Wirklichkeit geworden. Trotzdem stehen weitere Wald- und Grüngelände auf der Abholzungsliste für die Erweiterung der B486 und anderer Projekte. Auch die Südumgehung ist noch nicht vom Tisch. Wir halten es für unverantwortlich, in dieser Lage weitere Grüngelände für eine Bebauung zu opfern. Denn die kommt nicht denen zugute, die bezahlbaren Wohnraum suchen. Sondern denen, für die Wohnungen lediglich teure Spekulationsobjekte sind – siehe Liebigstraße in Langen.

Wir fordern:

**Hände weg von einer Bebauung im „See“.
Keine Erschließung neuer Baugebiete
entlang der B44 im Walldorfer Süd-Osten.**

Name	Adresse	Unterschrift

Unterschriftenlisten nehmen entgegen:

Erich Schaffner, Hochstraße 6, 64546 Mörfelden-Walldorf

Gerd Schulmeyer, Wolfsgartenstraße 2, 64546 Mörfelden-Walldorf, Telefon 06105 23366

Dietmar Treber, Langgasse 38, 64546 Mörfelden-Walldorf, Telefon 0177 2150222

Volker Arndt, Ringstraße 2, 64546 Mörfelden-Walldorf, Telefon 06105 24621

Alfred J. Arndt, Kirchgasse 2a, 64546 Mörfelden-Walldorf, Telefon 0172 148782

Tim Beyermann, Mörfelder Straße 5, 64546 Mörfelden-Walldorf